

## „Immer wieder neue Geräusche“

(Interview mit Mando)

Mando, der mit richtigem Namen Daniel Mandolini heißt, ist amtierender zweifacher Deutscher Meister im Beatboxen. Der 25jährige Berliner gewinnt aber nicht nur Meisterschaften, mit seiner Band gibt er auch überall in Deutschland Konzerte und ist mit der Produktion vielfältiger Geräusche außerdem ein wichtiger Akteur im Strahl-Theaterstück „Klasse Klasse“. Was er über sich selbst, das Beatboxen und die Strahl-Produktion denkt, hat er uns im Interview verraten.

**Mando, in „Klasse Klasse“ erweckst du die Figuren durch die verschiedensten Geräusche erst wirklich zum Leben, spielst aber gleichzeitig auch Gitarre – du scheinst also musikalisch vielseitig begabt zu sein. Welche Rolle spielt Musik in deinem Leben und wie arbeitest du damit?**

Ich studiere Klassische Gitarre an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und mache diesen Sommer mein Diplom als Konzertgitarrist. Ich hoffe auch danach mein Gitarrenspiel mit dem Beatboxen mischen zu können, am liebsten auf der Bühne. Unterrichten will ich erst, wenn ich älter bin. Ich gebe aber schon jetzt Workshops zum Beatboxen, zum Beispiel im letzten Jahr an einer Schule in Spandau. Irgendwann würde ich gerne mal eine Welttour machen – mit wem auch immer. Ein anderes Ziel ist es bei der Beatbox Weltmeisterschaft nächstes Jahr den Titel als Teammeister und als Einzelmeister zu holen.

**Beim Beatboxen geht es darum, Schlagzeug- und Perkussion-Geräusche im Mundraum zu erzeugen. Wie bist du zu diesem besonderen Stil gekommen?**

Als ich sieben Jahre alt war bekam ich zum ersten Mal Gitarrenunterricht, und im Alter von 17 habe ich mit dem Beatboxen angefangen. Inspiriert wurde ich besonders durch den bekannten Beatboxer Rahzel. Durch ihn wurde ich angespornt immer mehr auszuprobieren. Für mich ist Beatboxen eine ständige Entwicklung, weil man immer wieder neue Geräusche dazu lernen kann, indem man sie irgendwo hört und versucht nachzumachen – „learning by doing“. Ich habe nie Gesangsunterricht bekommen, weiß aber inzwischen in etwa, wo welche Geräusche entstehen und übe einfach so lange bis ich sie überzeugend imitieren kann.

**Kann jeder Beatboxen lernen? Welche Fähigkeiten braucht man?**

Für Beatboxen braucht man vor allem Fleiß und Talent und zumindest ein wenig Musikverständnis. Es ist aber auch wichtig selbständig zu sein, das heißt man muss sich umhören und selbst Neues ausprobieren. Beatboxen ist eine noch sehr junge Musikrichtung, in der meiner Meinung nach noch viele Überraschungen möglich sind.

**Was bedeutet Theater und das Stück „Klasse Klasse“ für dich?**

Ich bin eine totale „Rampensau“ und liebe es auf der Bühne zu stehen. Das Theaterstück ist für mich eine tolle Erfahrung, auch weil ich durch die anderen Darsteller noch viel dazu lernen kann. Vor allem aber ist es für mich eine Möglichkeit, mich selbst zu verwirklichen, weil ich hier das Beatboxen mit dem Gitarre spielen kombinieren kann.